

# Informationen zur Bachelor-/Masterthesis

## ZULASSUNG | ANMELDUNG

Die Rahmenbedingungen sind in den jeweiligen Allgemeinen bzw. Besonderen Studien- und Prüfungsordnungen (ASPO und BSPO) sowie auf den Modulkarten geregelt.

Informationen zur Zulassung und Anmeldung sind zu finden unter: <https://www.hcu-hamburg.de/sv/pruefungsamt/abschlussarbeit/>. Der Antrag auf Zulassung muss per E-Mail an das Prüfungsamt gestellt werden: [hcu-studierendenverwaltung@vw.hcu-hamburg.de](mailto:hcu-studierendenverwaltung@vw.hcu-hamburg.de)

Die Anmeldung der Thesis erfolgt durch den Erstbetreuer mit dem von der Studierendenverwaltung an den Studierenden ausgehändigten Formular. Der Zeitpunkt der Anmeldung ist nicht festgelegt und wird mit dem Erstbetreuer vereinbart. Mit der Anmeldung startet die Bearbeitungszeit.

## THEMA/ BETREUER

Das Thema der Thesis ist mit dem Erstprüfer abzustimmen und muss zu einer zum Studienprogramm Bauingenieurwesen passenden Aufgabenstellung angefertigt werden.

Die Thesis wird von zwei Personen betreut (Erst- und Zweitprüfer). Als Erstprüfern kann jeder Hochschullehrer gewählt werden, der im Studienprogramm Bauingenieurwesen lehrt. Als Zweitprüfer kann jedes in der Thematik ausgewiesene Mitglied des akademischen Personals oder eine Person, die nicht Mitglied der HCU ist, benannt werden, sofern die Person mindestens die durch die Prüfung festzustellende oder eine gleichwertige Qualifikation besitzt. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

## BEARBEITUNGSZEITRAUM

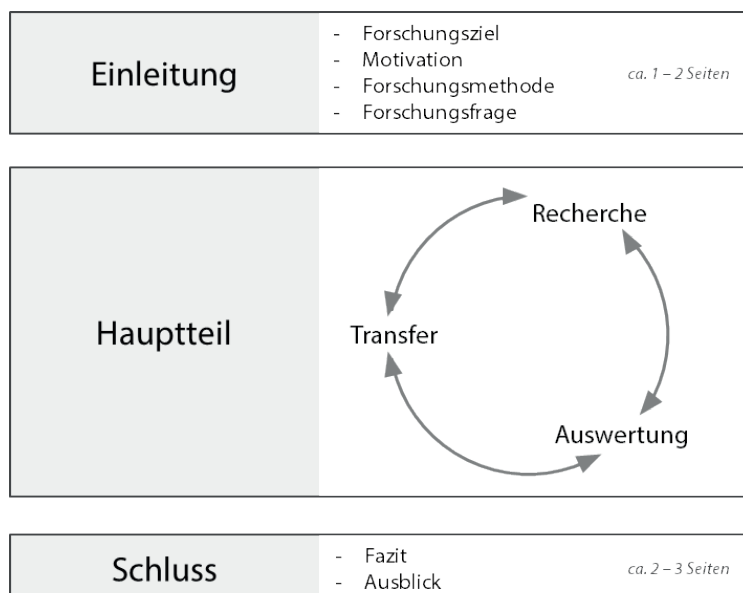
Die Bachelorthesis hat einen Bearbeitungszeitraum von 8 Wochen (BSPO 2009) bzw. 12 Wochen (ASPO 2015).  
Die Masterthesis hat einen Bearbeitungszeitraum 15 Wochen (BSPO 2010) bzw. von 22 Wochen (BSPO 2015).

## WISSENSCHAFTLICHER ANSPRUCH

Die Bachelor- oder Master-thesis soll zeigen, dass der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeitspanne eine Problemstellung selbstständig nach **wissenschaftlichen Methoden** zu bearbeiten und die Ergebnisse klar strukturiert und sachgerecht darzustellen.

Das wesentliche Merkmal einer wissenschaftlichen Arbeit besteht darin **neue Erkenntnisse** zu generieren. Die **reine Literaturrecherche** ist daher für eine Abschlussarbeit nicht ausreichend. Vielmehr wird eine **kritische Auseinandersetzung** mit den Quellen erwartet, aus der eine Schlussfolgerung und neue Erkenntnisse hervorgehen. Darüber hinaus wird erwartet, dass das bereits im Studium erworbene **Wissen** zur Lösung neuer Problemstellungen **transferiert** wird. Der unterschiedliche Anspruch einer Bachelor- und einer Master-thesis entsteht durch die Aufgabenstellung und die Bearbeitungszeit.

Mit dem Bestehen der Thesis wird ein **akademischer Abschluss** an einer Universität erlangt, der zu den höchsten in Deutschland erreichbaren Bildungsabschlüssen zählt. Damit verbundene Fähigkeiten werden von einem zukünftigen Arbeitgeber



erwartet.

## Begriffsklärung

In der **Einleitung** soll ein kurzer Überblick der Arbeit gegeben werden. In der Regel umfasst eine Einleitung einer wissenschaftlichen Arbeit maximal ein bis zwei Seiten Fließtext. Mit dem **Forschungsziel** und der **Motivation** der Arbeit wird kurz und prägnant das wissenschaftliche Interesse und die übergeordnete Relevanz der Forschung formuliert. Damit wird das Forschungsfeld, indem sich die Arbeit befindet definiert. Je präziser das Forschungsziel beschrieben wird, desto einfacher kann die Abschlussarbeit strukturiert werden. Die **Forschungsmethode** soll klären, welche Herangehensweise zur Formulierung der Lösungsansätze verwendet wird. Mit der **Forschungsfrage** wird der Bearbeitungsgegenstand der Arbeit in dem vorher definierten Forschungsfeld präzisiert.

In dem **Hauptteil** der Arbeit findet die eigentliche Auseinandersetzung mit der zuvor definierten Forschungsfrage statt. Es ist zu beachten, dass der Hauptteil in sich schlüssig und klar strukturiert ist. Der „rote Faden“ sollte sich gut erkennbar durch die komplette Arbeit ziehen. Grundsätzlich erfolgt eine umfassende **Recherche** wissenschaftlicher Fachliteratur zu der Forschungsfrage. Diese umfasst das Zusammenfassen fremder Texte und deren Wiedergabe in eigenen Worten und Zitaten, auch wird damit der aktuellen Stand der Wissenschaft zu diesem Themenfeld abgebildet. Es sollte darauf geachtet werden, soweit wie möglich Primärliteratur zu verwenden. Die Recherche bildet die Basis der **Auswertung**, also der kritisch hinterfragenden Auseinandersetzung mit der Forschungsfrage. Argumente sind unter Bezugnahme auf wissenschaftliche Daten und Fakten zu begründen. Persönliche Wertungen und Meinungen sind nicht angebracht. Den Abschluss des Hauptteils bildet der **Transfer** von zusammengetragenem und ausgewertetem Wissen zur Generierung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse. Der **Schluss**teil der Arbeit fasst die wichtigsten Ergebnisse und deren Reflektion im **Fazit** zusammen. Damit wird die, in der Einleitung aufgeworfene Forschungsfrage beantwortet. Darüber hinaus wird ein **Ausblick** weiterer möglicher, an die Arbeit anknüpfende Forschungsfragen gegeben. Der Schlussteil sollte dabei kurz und prägnant ausformuliert werden.

## Weiterführende Literatur:

[https://www.hcu-hamburg.de/fileadmin/documents/Q-STUDIES/Handout\\_wissenschaftliches\\_Arbeiten.pdf](https://www.hcu-hamburg.de/fileadmin/documents/Q-STUDIES/Handout_wissenschaftliches_Arbeiten.pdf)  
Esselborn-Krumbiegel, H.: Richtig wissenschaftlich schreiben, 2. Aufl., Böhlau Verlag, Wien Köln Weimar, 2012.  
Boeglin, M.: Wissenschaftlich arbeiten Schritt für Schritt, 2. Aufl., Böhlau Verlag, Wien Köln Weimar, 2012.  
Kühtz, S.: Wissenschaftlich formulieren, Böhlau Verlag, Wien Köln Weimar, 2011.

## UMFANG / LAYOUT

Es gibt keine verbindlichen Vorgaben zu Umfang und Layout der Thesis, dies ist dem Thema der Arbeit anzupassen und mit dem Erstbetreuer abzusprechen.

## ABGABE

Es müssen zwei gedruckte Exemplare sowie zwei auf CD gebrannte Versionen in der Infothek abgegeben werden.

Der Arbeit ist die Erklärung über die eigenständige Anfertigung der Thesis beizufügen:

<https://www.hcu-hamburg.de/sv/pruefungsamt/antraege-und-formulare/>

Sollte die Bachelorarbeit mit gut oder sehr gut benotet werden, kann diese, mit dem Einverständnis des Erstbetreuers, der Bibliothek digital zur Verfügung gestellt werden (open access oder HCU-intern). Wie die Freigabe in der Bibliothek konkret funktioniert, kann unter folgendem Link nachgelesen werden: <https://www.hcu-hamburg.de/it-und-medien/bibliothek/schreiben-publizieren/abschlussarbeit-publizieren/#c101824>

## PRÄSENTATION/KOLLOQUIUM

Mit der Masterthesis ist eine Präsentation mit Kolloquium verbunden. Der Termin ist mit dem Erstbetreuer abzusprechen.

## NUTZUNGSERKLÄRUNG

Es wird darum gebeten, ebenfalls die beigefügte Erklärung über Nutzung und Verwertungsrecht zu unterzeichnen und dem Erstprüfer auszuhändigen.

## KONTAKT

Programmgeschäftsführung  
Bernadette Sagel

Überseeallee 16, Raum 4.018  
040 428 27 5350  
stuko.bauingenieurwesen@hcu-hamburg.de

## Erklärung des Nutzungs- und Verwertungsrechts der Abschlussarbeit

Abschlussarbeiten eines universitären Studiums unterliegen als selbstständige geistige Schöpfung der Verfasserin oder des Verfassers dem Urheberschutz. Urheber und damit Inhaber des **Urheberrechts** ist damit ausschließlich die Verfasserin bzw. der Verfasser der Arbeit. Die betreuende Professur ist daher nicht Urheber im urheberrechtlichen Sinn.

Auch das **Nutzungs- und Verwertungsrecht** an dem urheberrechtlich geschützten Werk obliegt der Verfasserin bzw. dem Verfasser der Arbeit. Damit entscheidet die Inhaberin bzw. der Inhaber des Urheberrechts über Nutzung und Verwertung, also über Vervielfältigung, Verbreitung und Bearbeitung der Abschlussarbeit. Das Recht der **Nutzung und Verwertung** eines urheberrechtlich geschützten Werkes ist durch den Urheber **übertragbar**.

Da Ihre Abschlussarbeit im Kontext mit der Forschungs- und Lehrtätigkeit dieser Professur steht, ist es in unserem Sinne mit Ihren Ergebnissen weiter arbeiten zu können. Dies geschieht in jedem Fall und immer unter der Nennung Ihres Namens, um Ihr Urheberrecht zu wahren. **Daher bitten wir Sie, uns das Nutzungs- und Verwertungsrecht an Ihrer Abschlussarbeit zu übertragen.**

Hiermit übertrage ich der betreuenden Professur \_\_\_\_\_ (Prof. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern) an der HafenCity Universität Hamburg das Nutzungs- und Verwertungsrecht an meiner Abschlussarbeit für Lehre, Forschung, Gutachten und Publikationen.

Vorname: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Titel: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)